



80  
Rom

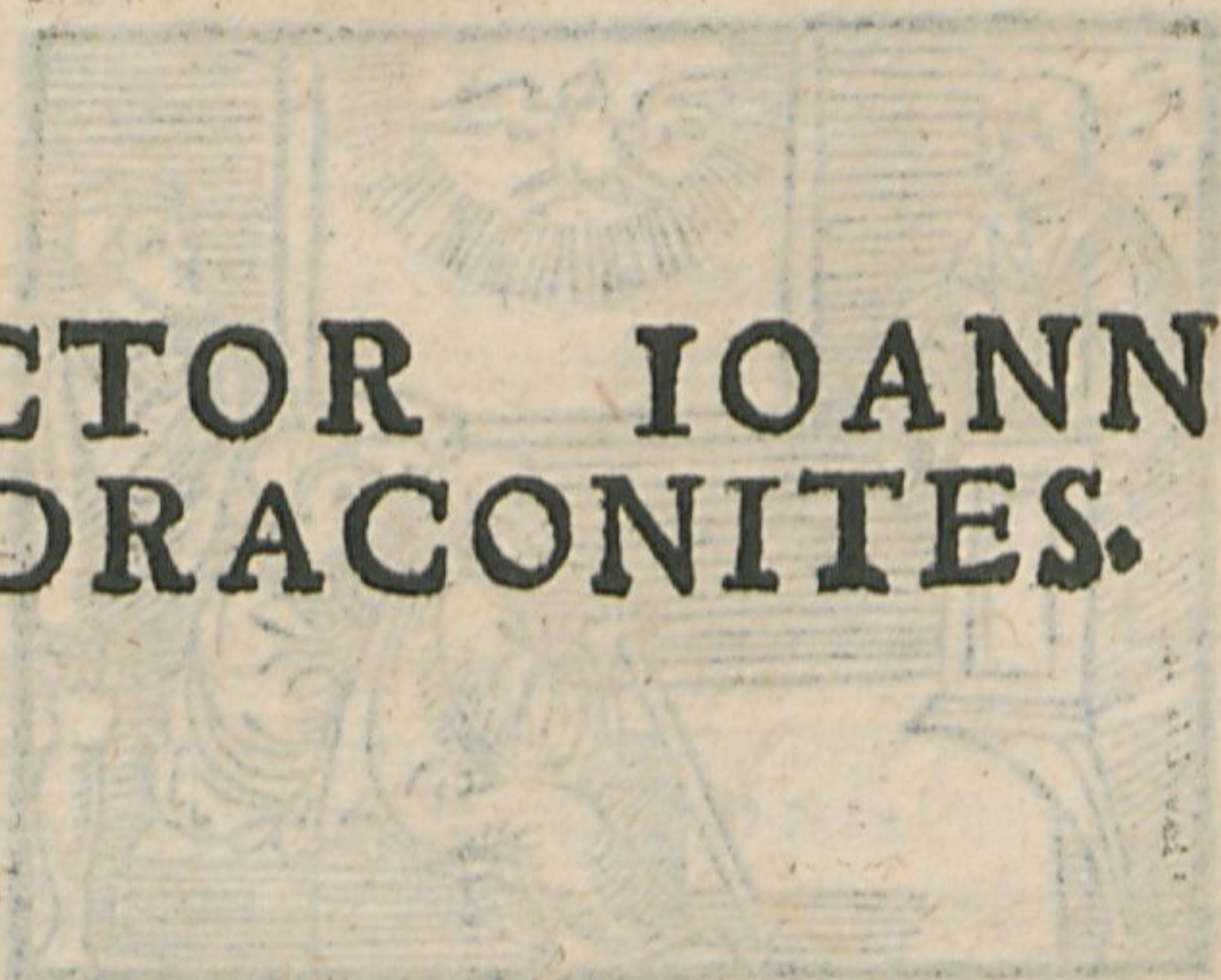


1. Gracovites f. G. Johan / gottes vorfifungen  
von Christo aus Moſe und allen propheeten  
Lübeck 1550 f. 4
2. — von Job und der Naamen Jesu Christo  
Lübeck 1550.  
constat 16 ~~77~~
3. — von der Sündfluff.  
Lübeck 1549.
4. — von Zwillingen im Bibe  
Rebecca, Lübeck, 1550
5. — von dem Silah Jesu Christo  
Lübeck 1549.
6. — Das ist Man, Lübeck  
1550.
7. — von dem selb d. C. Lübeck  
1550
8. — von dem Alkan unfrucht  
Gott d. Lübeck, 1550.
9. — von dem vrien Brandopffer.  
Lübeck. 1550.
10. — vom Dyriß offer, Lübeck  
1550!



# Von dem König

Vber Alle Land:  
IESV CHRISTO.



DOCTOR IOANNES  
DRACONITES.

Sacharia. XIIII.

Der Herr wird König sein vber alle Land.

M. D. L.





Das Buch der Propheten  
Sacharia

14. Capitel  
14. Capitel

Sacharia. 14.  
Der Herr wird nur einer sein/ vnd sein Name nur einer.

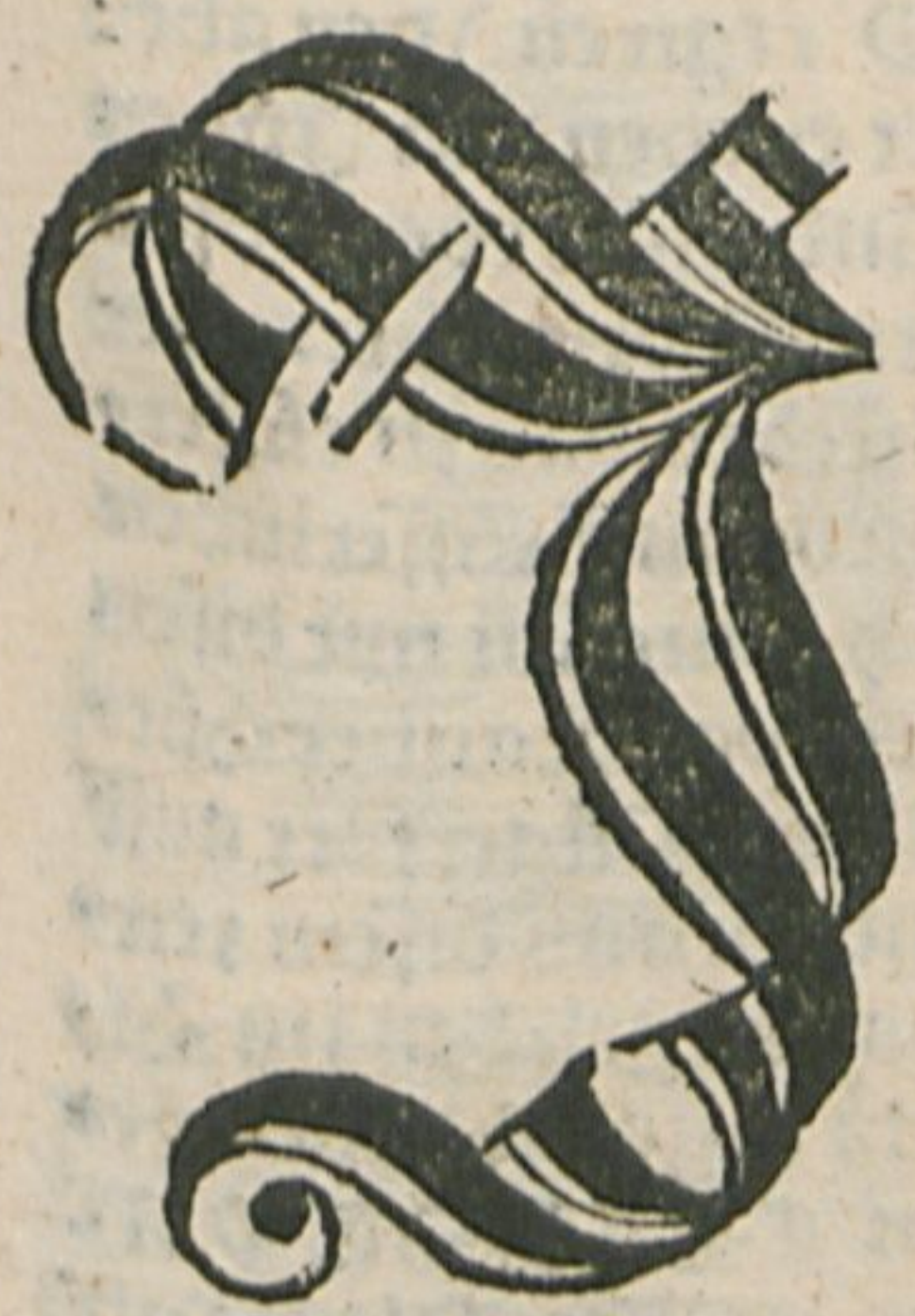


Sacharia. 14.  
Alle vbrige vnter allen Heiden die wider Jerusalem gestrit-  
ten haben/ werden jerlicher auff komen: anzubetten den  
KONIG den HERRN ZEBADOTH/ vnd  
zuhalten das Laubhütten fest.

14. Capitel



Dem Gottfürchtigen Vnd  
Weisen Burger Meister Ambrosius Meier:  
Frid durch **CHRISTVM.**



**I**ch habe disem edlen Capitel des Heiligen Pro-  
pheten Sacharia darumb einen Titel gegeben: Von dem  
König vber alle Lande **IESV CHRISTO** das es gar heilich  
weissaget von dem seligen Reich vnser Heilandes **IESV CHRIS-  
TO** aller Christen in allen landen einigen Haupt vnd König. Denn  
wiewol der Euangelisch Prophet Sacharia (der an den Herrn gedenkt)  
nach der Babylonischen gefengnis dazu von Gott beruffen ist / das er  
mit seiner Christlichen Predigt/ beide Stad vnd Tempel solt helfen  
widerbauen vnd anrichten mit seinen ordnungen nach der Schrift: so  
lest er sich doch in diesem Christ Capitel vernemen/wenn das widergeba-  
wet Jerusalem darumb widerverstöret worden were/ das es **CHRISTO**  
**VM** mit seinem Euangelio nicht annemen wolt: so werde **CHRISTO**

**VM** das Jüdische Priesterthum vnd Reich gar auffheben/ vnd ein solch Reich vnd Priester-  
thum in aller Welt stiften mit dem Euangelio/ das alle die dran gleuben Königlische Pries-  
ter für Gott sein/dazu geweiht mit dem heiligen Geist/ das sie **CHRISTVM** predigen/  
Gott im namen **CHRISTO** anrufen/ seiner Christenheit auff erden nach allem vermögen  
dienen: Wie 1. Pe. 2. auch des Alten Testaments Priesterthum auffhebet vnd alle Christen  
zu Priestern weiht da er spricht/ Ir seit das auserweltere geschlecht/ das Königlische Priester-  
thum/das heilige volck/ das volck des Eigenthums/ das ir verkündigen solt die tugent des  
der euch beruffen hat von der finsternis zu seinem wunderbaren licht: die ir weiland nicht ein  
volck waret/nur aber Gottes volck seit/ vnd weiland nicht in gnaden waret/nur aber in gnaden  
seit.

**I**ch möchte wol dis Capitel nach dem Gesetz vnd Euangelio nur in zweie Stücke teilen vnd  
auslegen/ also das ich das erste teil eine Gesetzpredigt sein lies: Die andern sieben Stücke  
aber ein Euangelische Predigt von **CHRISTO** sein lies: ausgeleget nach diesem Spruch  
**CHRISTO** Jo. 3. Wer dem Sone gleubet/ der wird nicht gerichtet: Wer aber nicht gleub-  
et/ der ist schon gerichtet. Damit aber ein Christlicher Leser aus diser weissagung vom  
**CHRISTO** deste leichter vnd lieber Gott fürchten vnd **CHRISTVM** kennen lernet/  
so wil ichs in Acht Stücke geteilt bleiben lassen/ vnd eilend anzeigen/ wie man Gottes fürcht  
vnd den gleuben an **CHRISTVM** draus schepffen möcht. Denn weil die Allerheilig-  
ste Stad auff erden Jerusalem/darumb so grausamlich verstöret ist/ als Sacharias im ersten  
teil dieses Capitels weissaget/ das sie nicht alleine ein Sodomitisch leben fürere/ sondern auch  
**CHRISTVM** mit seinem Euangelio verleignen: so mögen sich alle Stette so desgleichen  
sündigen/wol fürsehen/ das sie Gott nicht auch schrecklich zuplage/ wenn sie nicht auffhören  
wider die zehen wortt zusündigen vnd das Euangelion nicht lieber haben denn alles. Ob  
die Jebusiter aber gleich **CHRISTVM** von sich stossen vnd tödren/dennoch stehet er wider  
auff/wie ein Gott/vnd streitet/wie ein Herr der Heerscharen/mit dem Euangelio wider alle  
Heiden (als im andern teil dieses Capitels Sacharias weissaget) vnd gewinnet Gott viel selen/  
die so gar euerig werden Gott zubekennen/ das sie mit den nicht eines sein können noch wollen/  
die den Catechismum verachten vnd das Euangelion verleignen. Sintemal aber diser  
geistliche Krieg/ in welchem die fleischlichen Wider Christen die geistlichen Christen/ als Esau  
den Jacob/ verfolgen/ on das heilige Creutz so die Christen tragen müssen/ nicht sein kan: als  
Sacharias im dritten teil dieses Capitels weissaget: So verheisset Gott den leidenden Christen  
seinen Heiligen Tröster im vierden teil dieses Capitels/ vnd nennet ir darumb frische wasser  
aus Jerusalem gestossen/ das der Heilig Geist durchs Euangelion von den Aposteln verkün-  
diger gegeben/ die leidenden erquicket/ als frische wasser eine durstige Selen erquicket Ps. 23.  
Wenn nu die ganze welt von disen wassern aus Jerusalem gestossen trincken wird/ so werden  
allertrawigen in aller welt die mit dem Euangelio Gottes ertrawet sind worden vnd **CHRIS-  
TO** Geist empfangen haben/ ansahen **CHRISTVM** für iren König zurhaimen/ vnd  
wird aller Christen ein Gott ein Tauff eine Lere ein Glawbe sein: Wie Sacharias im funften  
teil dieses Capitels weissaget vnd spricht/ Der Herr wird König sein vber alle land/ vnd zur selb-  
en zeit wird der Herr nur einer sein vnd sein Name nur einer. Wie gar wunderbarlich  
aber ist mir das zuhören/das Sacharias im sechsten teil dieses Capitels weissaget/ nemlich das  
sich Gott an den Heiden die Jerusalem Gottes Wortts halben verfolget haben/mit der predigt  
des Euangelij rechen wil/ also das er allen den so dran gleuben/alle sünde vergeben vnd das  
ewige



## Vorrede.

ewigleben vmbsonst geben wil/alle die aber so nicht einfaltiglich dem Euangelio festglaub  
ben sondern kläger sein wollen denn Gorts wortt/zu Rchern vnd Tyrannen werden lest/die is  
lebenlang das Euangelion verfolgen/vnd wenn sie der Tod freessen hat dem Tschffel in rachen  
des Hellschenfeuers ewiglich faren. Vnd ist nicht billich das einem iglichen Erbeiter  
nach seinem verdienst gelohnt werde? Als denn Gott im siebenden teil dieses Capitels/ver  
heisset das die glaubigen Jüden vnd Heiden einem **CHRISTO** nach dem Euangelio dienen  
sollen (welches im grund nichts anders ist denn vber alles in **CHRISTO** regiren) den aber  
so **CHRISTO** nicht dienen wollen nach dem Newen Testament /drewet er eben den Jüden  
lohn dauon psal. 109. spricht/ So geschee den vom Herrn die mir wider sind vnd reden böses  
wider meine Seele. Die gröst vnd greulichste plag auff erden ist/ Gorts Wortts beraubet  
werden. Damit aber ja niemand meine /der Christen leben sei ein weltleben das in ehffter  
lichen sätzungen vnd zeitlichen gütern sei gelegen: Wie diser welt Regiment auff ehffterlichen  
ordnungen vnd in datam auff gelt vnd gut stehet: so zeiget er dehdlich gnug an mit disen  
wortten (Die Heiden werden ierlich erauff komen gen Jerusalem/ zuhalten das Laub-Hüt  
ten fest) das **CHRIST** Reich ein geistlich Reich sei/nemlich ein geistliche pilgerfart auff  
erden/ also das die lieben Christen alle pilgerin vnd Geste sind/die nicht anders aus diesem zeit  
lichen elende/wie aus einem fremddenland heimelten in ir Vaterland das ewigleben im Hei  
melreich/denn die Jüden im leiblichen Jerusalem nicht lenger denn acht tage zubleiben ge  
dachten/vnd flugs widerheim eilten. Wir sind alle geborne Heiden in **CHRISTO**  
geraufft zu kindern vnd erben Gortes/vnd ist vnser keiner jemals leiblich zu Jerusalem auff  
dem Laub-Hütten fest gewest als ein Jüde: das vns die not zwinget/dis vnd alles in diesem  
Capitel vom Reich **CHRIST** geweißaget/ geistlich zuuerstehen von dem Reich das **CHR**  
**ISTVS** mit seinem wort vnd geist in vnsern gewissen hat. Vnd ist seer lieblich vnd  
nützlich zuhören vnd wissen / das er im letzten teil dieses Capitels weißaget/das alle Stende  
Ober-Hern vnd unterhanen Christen sein werden/vnd mit einem Wort vnd Geist **CHRIST**  
**VS** Gott dienen / vnd durch den glauben ewigleben. Damit er die geister schlehet/so das  
Christen thum an etliche persone binden vnd meynen Weltlich Ober-Hern haben keine macht  
vber die Kirchen vnd in sachen der Religion nach Gortes Wortt zuwalden vnd richten: so doch  
Gottliche verheissunge solchs inen befehlen. Dis wolt ich dem Christlichen Leser zu nutz  
in dieses Capitels Nacht Stücke vorreden/iderman zuuermanen das wir drinnen als in einem  
Spiegel sehen/ wie **CHRISTVS** sint der zeit seiner auffart vber alles mit dem Euangelio  
regiret hat noch regiret imerdar regiren wird: Sintemal dieses Capitels erfällung noch heuttes  
tages im schwange gehet/ vnd gehen wird bis an Jüngkentage/ also das dis Capitel eben so  
wol genennet mag werden ein Euangelion **CHRIST** / als der vier Euangelisten vnd  
Apostel predigt im Newen Testament.

**E** Wer Weisheit aber wolle dis Gottliche Capitel vom heiligen Geist durch Sacharis ge  
prediget/ als ein Christlich Geschenck annemen / zu glück vnd heil im Burger Meier  
Stand/ dazu Gott **E. W.** erwelet hat nach allem wunsch diser gemeine **CHRIST** / das  
sie regire vnd gegen dem Euangelio gesinnet sei/ wie ps. 2. spricht/ Ir Richter laßt euch weiß  
sen/ diener dem Herrn mit furcht vnd frewet euch mit zittern/ Rühret den Sone das er nicht zbro  
ne. Mich aber gelüster zuwissen / das Gott auch der Meier geschlecht / nach dem Gesez vnd  
Euangelio/ dreifaltiglich gesegnet hat. Denn es ist zumal ein lieblich ding wenn Gott aus  
einem geschlecht nuzge Regenten gibet/ vnd vielen Brüdern einen Joseph. Dis aber ist noch  
lieblicher/alle geraufft sein vnd das Euangelion einmütiglich bekennen. Das allerlieblichst ist  
das auch dieses geschlechts Töchtere von Gott dazu geschaffen sind/ das sie Wittin vnd gehilf  
fen sind des Euangelij Gortes/ vnd ire Menner auch dazu raten vnd helfen das Gottliche  
verheissunge on welche der Christliche glawbe nicht sein noch geleret werden mag / durch den  
druck allen Predigern vnd Christen mitgereuet werden. Ich bin kein HenschelSchreiber  
der vmb ehr vnd guttes willen von **CHRISTO** Bücher machet: welcher meines hertzen  
Tausendung ist / das ich vmb **CHRIST** willen alleine die liebe vnd lob die **CHRIST**  
**VS** lieben vnd loben: Als denn Gott auch selbs in **CHRISTO** diser art ist vnd spricht  
psal. 16. Alle meine lust ist an den Heiligen auff erden. Wie aber Gott hernach spricht/ Dis  
einem andern nachteilen werden gros hergleid haben: also durch in auch ich in **CHRISTO**  
Keines offentlichen feindes **CHRIST** freünd bin/ vnd niemand in meinen Büchern lobet/  
von dem ich nicht gehört oder gelesen hette/ das er **CHRIST** freünd were. Drumb  
mag **E. W.** diese Schrifft/ als ein FreündeBüchlin wol annemen/ wie ein Christ/ vnd glawben  
das ich aus freündlichem willen gegen dise Stad / **E. W.** mit diesem gedechtnis der Meier  
freündschafft ehren wolt/ vmb des Euangelij willen/ das ich **E. W.** befolhen wil  
haben zubekennen vnd zufodern vber alles/nach diesem Spruch Ae. 5.

Man mus Gott mehr gehorchen denn menschen. Vnser Gott

**CHRISTVS** sei mit vns allen ewiglich Amen.

Geschrieben in der Webe S. Jacobs

11. Mär. M. D. L.



# Von dem König vber

Alle Land: Jesu Christo:

Das XIII. Capitel Sacharia.

**D**ies Capitel weissaget auch von dem seligen vnd grossen reich vnsers Herrn **JESU CHRISTI**. So last vns die weissagunge teilen in acht Stücke vnd reden: Im ersten von der Jüden vntergangt Im andern wie **CHRISTVS** nach der Jüden verstörung/ mit dem Euangelio die Heiden bestreiten werde: Im dritten vom heiligen Creutz: Im vierden vom heiligen Geist: Im fünfften von **CHRISTI** Reich in aller welt: Im sechsten von der Heiden straffe so Jerusalem verfolget: Im siebenden wie die glewigen Heiden vnd Jüden **CHRISTO** zugleich dienen werden: Im achten wie weltlich Oberkeit eben so wol Christen sein mügen als die priester.

**S**ihe es kompt dem Herrn die zeit das du Raub vnd ausbeutte wirst werden. Denn ich werde allerlei Heiden wider Jerusalem samlen zum streit / vnd die Stad wird gewonnen / die Heuser geplündert vnd die Weiber geschendet werden. Vnd die helfft der Stad wird weggeführt werden / vnd das vbrige volck wird nicht aus der Stad getrieben werden.

In diesem ersten teil erzelet er

## Wie die Jüden vmb Christi verachtung willen verstört werden sollen.

**D**em Herrn die zeit komet/heist/ Jerusalem in der zeit verstört werden sollen die **CHRISTVS** stimmert Lu. 19. Allerlei Heiden wider Jerusalem samlen/heist/die Römer allerlei Heiden die sie vnter sich hatten vnd der Jüden feinde waren für Jerusalem bringen / die Stad zuverstören. Die helfft der Stad hinweg geführt vnd das vbrige volck nicht aus der stad getrieben werden/ heist/ der Jüden eines teils in der Stad erwürgt die andern weggeführt vnd verkaufft werden: als Josephus schreibet. So wil er mit diesen worten (Sihe es kompt dem Herrn die zeit/ das du raub vnd ausbeutte wirst werden. Denn ich werde allerlei Heiden wider Jerusalem samlen zum streit vnd die Stad wird gewonnen / die Heuser geplündert vnd die Weiber geschendet werden: vnd die helfft der Stad wird weggeführt werden/ vnd das vbrige volck wird nicht aus der Stad getrieben werden) weissagen/ das Jerusalem so verstört werden sol/ als **CHRISTVS** Matth. 24. Vnd Lu. 19. erzelet / darumb das sie **CHRISTVM** getödet vnd seines nicht wollen/ als Da. 9. zeiget.

2

Aber.



## Von dem König vber alle land:

Der Herr wird ausziehen vnd streitten wider dieselben Heiden: gleich wie er zustreiten pfleget / zur zeit des streits. Vnd seine füsse werden stehen / zu der zeit / auff dem Oeberge der fur Jerusalem ligt gegen Morgen. Vnd der Oeberg wird sich mitten enzwei spalten / vom auffgang bis zum nidergang / seer weit von einander / das sich eine helffte des Berges gegen Mitternacht / vnd die ander gegen Mittage geben wird. Vnd ir werdet fliehen fur solchem Tal zwischen meinen Bergen. Denn das Tal zwischen den Bergen wird nahe hinan reichen: vnd werdet fliehen / wie ir vorzeiten flohet / fur dem Erdbeben / zur zeit Vsa des Königes Juda. Da wird denn komet der Herr mein Gott / vnd alle Heiligen mit im.  
Aus diesem Andern teil last vns lernen: Erstlich

### Wie Christus nach der Jüden verstorung die Heiden geistlich bestreiten werde.

**D**er Herr ausziehen vnd streitten wie er pfleget / heist / des hern **CHXJST** geist die welt straffen: als es **CHXJSTVS** ausleget Jo. 16. da er spricht / Der heilig Geist wird die welt straffen vmb die sünde vmb die gerechtikeit vmb das gericht. So wil er mit disen Kriegerwortten (aber der Herr wird ausziehen vnd streitten wider dieselben Heiden: gleich wie er pfleget zur zeit des streites) auch anzeigen / das **CHXJSTVS** mit seinem Euangelio grossen widerstand haben werde: als **CHXJSTVS** auch derhalben zu seinen Hauptleuten spricht Matth. 10. Sihe ich sende euch wie Schafe mitten vnter die wolffe. **Nu**

### Wo Christus seinen streit wider alle Heiden anfahen werde.

**D**er Herr füsse auff dem Oeberge stehen / heist / nicht alleine **CHXJSTVM** den Euangelischen streit auff dem Oeberge anfahen werden (das hernach erfüllet ward da er Mar. vl. sprach / Gehet in alle welt vnd prediget das Euangelion aller Creature) sondern auch von derselben zeit an nicht im leiblichen Jerusalem sondern im geistlichen herschen werden. Den Oeberge sich mitten enzwei spalten werden / deutet / das die Jüngere so mit **CHXJSTO** auff dem Oeberge waren vnd den befehls entpfingen aller welt zupredigen sich voneinander in alle welt zerteilen vnd **CHXJSTVM** predigen werden. So wil er mit disen wortten (vnd seine füsse werden stehen zu der zeit auff dem Oeberge der fur Jerusalem ligt gegen morgen: vnd der Oeberge wird sich mitten enzwei spalten vom auffgang bis zum nidergang seer weit von einander das sich ein helffte des berges gegen mitternachte vnd die



## Jesu Christo.

vnd die ander gegen mittage geben wird) weiffagen das **CHRISTVS** vom Olberge aussenden werde die da predigen aller welt das Euangelion/ nach diser weiffagung Ps. 19. Ir Richefchnur ist ausgegangen in alle welt vnd ire rede bis an der welt ende. **Au**

**Wie sich die Christglewbigen von den vnglewbigen Jüden vnd Heiden absondern werden.**

**D**as Tal zwischen den Bergen/nemlich dem zerteilten Berg/ ist/das vnchristlich vnd verlassen JüdenThum. Sur diesem Tal fliehen/ist die erweleten von den vnglewbigen Jüden sich absondern vnd zu **CHRISTO** sich bekeren. Von dem Erdboden so zur zeit des Königes **Osia** geschah lies 2. **Chro. 26.** So wil er mit disen wortten (vnd ir werdet fliehen fur solchem Tal zwischen meinen bergen: denn das Tal zwischen den bergen wird nahe hinan reichen: Vnd werdet fliehen wie ir vorzeiten flohet fur dem Erdbeben zur zeit **Osia** des Königes **Juda**) weiffagen vnd deutten/das der gröfste teil Jüden vnglewbige sein vnd wenig zu **CHRISTO** bekeret werden sollen: Wie man aber im zeitlichen Erdbeben flohe zur zeit **Osia** **Amos 1.** Also wird man im geistlichen Erdbeben vnd zertrennung des Olberges vom JüdenThum zum ChristenThum fliehen: als **Jesa. 52.** auch gepent vnd spricht/Weicht weicht von dannen. **Au**

## Von der zukunfft Christi.

**D**er Herr mein Gott ist **CHRISTVS**. Alle Heiligen sind die Apostel vnd Christen. Komen heift ein newe Reich ansehn. So wil er mit disen wortten (da wird denn komen der Herr mein Gott vnd alle Heiligen mit im) weiffagen/das **CHRISTVS** vnd seine Christen viel anders mit dem Euangelio regiren werden/denn **Moses** vnd seine Leuten mit dem Gesetz: Wie denn **Psal. 68.** auch solche zweierlei zukunfft vnterscheidet.

**Q**u der zeit wird kein Liecht sein sondern kelt vnd frost. Vnd wird ein Tag sein der dem Herrn bekand ist weder tag noch nacht. Vnd vmb den abend wirds liecht sein. In diesem dritten teil weiffaget er

## Von dem Heiligen Creutz.

**E**in Liecht sondern kelt vnd frost sein/ heift/ die Christen viel trübsal vnd kein ansehen in der welt haben: als **Jesa. 8.** zeichen vnd wunder in **Israel** sie nennet. Einen Tag sein dem Herrn bekand weder tag noch nacht/ heift/ wenn das Euangelion geprediget wird/ **CHRISTVM** in den hertzen die Sonne des Euangelij scheinen lassen durch den glawben/ welchen tag man nicht sibet mit leiblichen augen. Vmb den abend liecht sein werden/ heift/ am ende der welt so der glawb auff hören sol/ das ewige liecht **IESVM CHRISTVM** allen glewbigen zum ewigen

**A ij**



## Von dem König vber alle land:

ewigen leben erscheinen werden. So wil er mit disen wortten (zu der zeit wird kein liecht sein/sondern kelt vnd frost/vnd wird ein tag sein der dem Herrn bekand ist weder tag noch nacht: Vnd vmb den abend wird es liecht sein) weissagen das das Euangelion nicht ein leiblich noch sichtbarlich Reich vnd liecht sein werde/ sondern alles was vnter Mose fur leibliche Gottes dienst gewest/ die sollen vnter **CHRISTO** geistlich sein im glauben.

**Z**u der zeit werden frische wasser aus Jerusalem fließen die helfft gegen das Meer gegen Morgen/ vnd die ander helfft gegen das eusserste Meer. Vnd wird weren beide des Sommers vnd des Winters.

In diesem vierden teil weissaget er

## Von dem Heiligen Geist.

**J**erusalem ligt zwischen dem todten Meer gegen Morgen vnd dem grossen Meer gegen abend. Des Sommers vnd Winters frische wasser aus Jerusalem fließen / heist / den heiligen geist ewiglich bei den Christen sein/ mit Gott sie zuuersünen vnd im leiden zutrösten: als Ro. 8. sein Ampt beschrieben wird. So wil er mit disen wortten (zu der zeit werden frische wasser aus Jerusalem fließen die helffte gegen das Meer gegen Morgen vnd die ander helffte gegen das eusserste Meer: vnd wird weren beide des Sommers vnd des Winters) weissagen/ das der geist zu Jerusalem gegeben (Ac. 2.) werde ein Jerusalem in aller welt machen / vnd jmerdar bis an der welt ende die Christen mit Gott versünen vnd im leiden vnüberwindlich machen.

## Vnd der Herr wird König sein vber alle land.

Zu der zeit wird der Herr nur einer sein / vnd sein name einer. Vnd man wird gehen im ganzen land vmb / wie auff einem gefilde/ von Gibeon nach Rimmon zu gegen mit tage zu Jerusalem. Denn sie wird erhaben werden vnd bewonet an irem ort/ vom Thor Ben Jamin bis an dens ort des ersten Thors bis an das Eckthor. Vnd vom Thurm Hananeel bis an des Königes Kelter. Vnd man wird drinnen wonen / vnd wird kein Bann mehr sein. Denn Jerusalem wird ganz sicher wonen.

In diesem funfften teil weissaget er

## Von Christi Reich in aller welt.

**D**er Herr König vber alle land sein/ heist / **CHRISTUS** mit dem Euangelio Gottes vber alle menschen regiren/ als ps. 20 zeiget. Vnd Paulus Col. 1. derhalben **CHRISTUS** ein heupt der gemeine nemet. Daraus wol zuuerstehen/ das (des Herrn namen nur einen sein) heisse/ nur einen Mittler sein zwischen Gott vnd menschen



## Jesu Christo.

sehen **JESVM CHRIVM**. Welcher sich für jederman zur erlösung dahin gegeben hat: als Paulus 1. Ti. 2. zeüget. So wil er mit diesen wortten (vnd der Herr wird König sein vber alle land: zu derselben zeit wird der Herr nur einer sein vnd sein Name einer) weissagen/das **CHRIVS** nach seiner aufferstehung/nach dem 110. Psalm/zur rechten Gottes sitzen vnd also mit dem Euangelio regiren auff erden werde/das alle die so dran glesen bekennen werden/als Peter am Pfingstag/vnd sagen/Es ist kein Name vnter dem Himmel den Menschen geben darinnen heil ist/denn der Name **JESVS**. Au

## Von der Christlichen Kirchen.

**S**ehen auff dem ganzen lande wie auff einem gesilde von Gibeon nach Rimon gegen mittage zu Jerusalem/heist/das Euangelion alle welt so es annimt gleich im glawben gesinnet machen: als Eph. 4. Paulus auch schreibet. Gibeon ligt in der grenze Ben Jamin gegen mitternacht. Rimon ligt im Stam Simeon gegen mittage. So wil er mit diesen wortten (vnd man wird gehen im ganzen land vmb wie auff einem gesilde von Gibeon nach Rimon zu gegen mittage zu Jerusalem) weissagen als were vber solche gebirge ein schlechter wege/so wirds im glawben zu gehen/nemlich/das alle Christen mit einem geist als gliedere **CHRIVS** zu Jerusalem wonen/das ist/eine Christenheit werden machen/welcher heupt **CHRIVS** ist dem sie alle dienen werden: als Jesa. 40. des gleichen weissaget/das alle Berge genidriget werden sollen.

**U**rsachen sein/heist/das geistlich Jerusalem die Christenheit auff dem Berge **CHRIVM** erbawet sein: wie er selbs spricht Matth. 16. Auff diesen fels wil ich meine gemeine bawen. Was ist aber das er spricht: an jrem ortte? Nicht im Stam Ben Jamin da das leiblich Jerusalem gelegen (wil er sagen) sondern in der ganzen Christenheit zustrewet in alle welt: als ps. 2. zeüget. Mit diesen wortten (vom Thor Ben Jamin bis an des ersten thores ort bis an das Eckthore vnd vom Thurn Chananeel bis an des Königes Kelter) wil er anzeigen wie er darumb genennet habe die furnemiste Thore zu Jerusalem gelegen an den vier ortten der welt (als Esra sie beschreibet) das er leren wolle/wie das geistlich Jerusalem sich in die vier ort der welt erstrecken vnd ausbreiten werde. Jerusalem bewonet werden/heist/allezeit Christen auff erden sein: wie der Artikel klinget/ Ich glesse eine heilige Christliche Kirchen. Keinen Banne mehr sein/heist/die Christen von aller vngerechtigkeith weichen/das man sich nicht vomen thun kan vngerechtigkeith halben: als 1. Ti. 2. Paulus auch spricht/ Wer des Herrn Namen anruft/der weiche von aller vngerechtigkeith. Sicher wonen/heist/grossen freid mit Gott im gewissen haben: als psal. 72. auch von solchem freide redet/ zu seiner zeit wird grosser freid sein. So wil er in der Summa leren mit diesen wortten allen/das die Christenheit **CHRIVS** geistlich Wortreich in aller welt sein werde.

2 ij

Vnd das



## Von dem König vber alle land:

Und das wird die plage sein/ damit der Herr plagen wird alle Völcker/ so wider Jerusalem gestritten haben. Ir fleisch wird verwesen also / das sie noch auff iren füßen stehen/ vnd ire augen in den löchern verwesen / vnd ire zunge im maul verweise. Zu der zeit wird der Herr ein gros getümel vnter in anrichten / das einer wird den andern bei der hand fassen/ vnd sein hand auff des andern hand legen. Denn auch Juda wird wider Jerusalem streitten/ das versamlet werden die gütter aller Heiden die vmb her sind/ Gold/ Silber/ Kleider/ vber die masse viel. Vnd da wird denn diese plage gehen/ vber Rosse/ Meuller/ Cameel/ Esel/ vnd allerlei thiere / die in dem Heer sind/ wie jene geplaget sind.  
In diesem sechsten teil last vns reden

## Von der Heiden straffe so Jeru- salem verfolget.

**S**osse/ Meuller/ augen/ bedeutten gewaltige weise geleerte/ durch welche land vnd leutte regiret erhalten gemehret werden. Nicht auff füßen stehen/ augen in löchern vnd zungen im maul verwesen/ heist/ wenn Gott ein land straffen wil / so hilfft kein gewalt weisheit reichthum dafur. So wil er mit diesen wortten (vnd das wird die plage sein damit der Herr plagen wird alle völcker so wider Jerusalem gestritten haben: Ir fleisch wird verwesen also das sie noch auff iren füßen stehen vnd ire augen in den löchern verwesen vnd ire zunge im maul verweise) weissagen/ wenn die verfolger des Euangelij am mechtigste weiseste geleertiste leüt haben/ so werden sie darumb verschmachten vnd vntergehen/ das Gott verachtung seines worttes nicht vngerochen lassen kan. Mit diesen wortten (zu der zeit wird der Herr ein gros getümel vnter in anrichten/ das einer wird den andern bei der hand fassen vnd sein hand auff des andern hand legen) weissaget er/ das die gewaltige feinde Gottes worttes (als die Römer waren) sich selbs vnterander verderben werden/ wenn Gott sein hand abethut: wie Lucanus auch im anfang seiner Historien schreibet. Tu

## Von den Rotten Geistern.

**D**enn was wil er anders mit diesen wortten (denn auch Juda wird wider Jerusalem streitten) anzeigen/ denn das in der Christenheit auch etliche vom glauben abtreten vnd Rottengeister werden solten: als 1. Jo. 2. vber solche klaget vnd spricht/ Sie sind von vns ausgegangen/ aber sie sind nicht von vns. Tu

## Von den abtrunnigen.

Denn



## Jesu Christo.

**D**enn was wil er auch mit disen wortten (das versamlet werden die gütter aller Heiden die umbher sind/gold/silber/kleider/uber die masse viel) anders leren/denn: wie die Jüden besorgeten Jo. 11. Die Römer würden in land vnd leutte nemen/wenn sie CHXJSTVM leben lieffen/vnd kamen doch umb nichts willen mehr umb land vnd leutte/denn das sie CHXJSTVM creuzigeten Da. 9. Also wirds allen Heiden vnd Widerchristen gehen/weil sie der gütter halben CHXJSTVM verleignen/vnd wollen iren Selen mit dem Euangelio nicht lassen helffen: so werden sie nicht alleine hie umb leib vnd gut sondern auch dort umb die selen ewiglich komen vnd verlorn werden. So wil er auch mit disen wortten (vnd da wird denn diese plage gehen uber Koffe Meuller Cameel Esel vnd allerlei thiere die in dem heer sind wie jene geplaget sind) in der Summa leren/ das alles damit sie gestrozt haben wider die Christenheit/ geraubet vnd zu nicht werden sol.

**U**nd alle vbrige vnter allen Heiden die wider Jerusalem zogen/werden jerlich erauff komen anzubetten den König den Herrn Zebaoth/vnd zuhalten das Laubhüttenfest. Welchs geschlecht aber auff erden nicht erauff komen wird gen Jerusalem anzubetten den König den Herrn Zebaoth/uber die wirds nicht regenen. Vnd wo das geschlecht der Egypter nicht erauff zögen vnd kemen/so wirds uber sie auch nicht regnen.

Das wird die plage sein/damit der Herr plagen wird alle Heiden die nicht erauff komen zuhalten das Laubhüttenfest. Denn das wird eine sünd sein der Egypter vnd aller Heiden/ die nicht erauff komen zuhalten das Laubhüttenfest.

In diesem siebenden teil last vns hören

### Wie die glewbigen Heiden vnd Jüden Christo zugleich dienen werden.

**J**erlich erauff gen Jerusalem komen den König den Herrn Zebaoth anzubetten/heißt/alle König vnd Heiden zu CHXJSTO bekere alle jare vnd tage in der Christenheit Gott in CHXJSTO dienen: als Ps. 72. auch weissaget. Jerlich Laubhüttenfest halten/deutet/wie David spricht Ps. 39. Ich bin ein Pilgerin: vnd Paulus Phil. 3. Unser Burger schafft ist im himel: also das die Christen wie Gottes pilgerin auff erden leben vnd jmerdar in die ewige Stad Jerusalem gedencen vnd sprechen/ Es ist hie keine bleibende stad. Gleich wie die so Laubhüttenfest hielten nur acht tage zu Jerusalem blieben vnd widerheint gedachten vnd eilten. Au

### Wie die unglewbigen gestrafft werden sollen.

**Denn**



## Von dem König vber alle land: Jesu Christo.

**D**enn was wil er anders mit disen wortten (welches geschlecht aber auff erden nicht erauff komen wird gen Jerusalem anzubeten den König den Herrn Zebaoth vber die wirds nicht regenen: vnd wo das geschlecht der Aegypter nicht erauff zögen vnd kernen/so wirds vber sie auch nicht regenen) weissagen vnd dresen/das Gottes wortt ja so ferne von den vnglewbigen komen sol/als sie es verachten können: wie Ps. 109. des gleichen weissaget/ Er wolt des segens nicht so wird er ferne gnug von im komen. Regen/ bedeutet predigen: Wie Deut. 32. Meine lere trieffe wie der Regen. Sonderlich spricht er von den Aegyptern: wo die Aegypter dem Euangelio nicht glewben werden vnd darnach leben: so werden sie durch verachtung vmb das wortt vnd ewige leben komen. So wil er mit disen wortten (das wird die plage sein damit der Herr plagen wird alle Heiden die nicht erauff komen zuhalten das Laubhütten Fest. Denn das wird eine Sünde sein der Aegypter vnd aller Heiden die nicht erauff komen zuhalten das Laubhütten Fest) in der Summa weissagen/ das Gott verachtung des worttes/ als die grösste sünd auff erden/ darumb nicht vngestraft lassen wil/ das on Gottes wortt **CHRISTVM** alle welt lebendig tot ist auff erden/ vnd nach diesem Jamer Tal ewig verlornt ist: wo aber das wortt ist/ da ist Gott vnd ewiges leben: als Jo. 3. zeüget.

**I**n der zeit wird die rüstung der Koffe dem Herrn heilig sein. Vnd werden die Kessel im hause des Herrn gleich sein wie die Becken des Altars. Denn es werden alle Kessel beide in Juda vnd Jerusalem dem Herrn Zebaoth heilig sein/ also/ das alle die da opffern wollen/ die werden komen vnd dieselben nemen vnd drinnen kochen. Vnd wird kein Cananiter mehr im lande sein.  
In diesem letzten teil wil er weissagen

### Wie alle menschen beide OberHern vnd Vnterthanen Christen sein werden.

**R**üstung der Koffe/ deutet auff weltlich Oberkeit. Kessel vnd Becken im alten Testament deutten auff die Christen im Newen Testament: Denn wie mancherlei brauch der gerete waren im Alten Testament: also sind mancherlei gaben des geists vnd brauch im Newen Testament. Keinen Cananiter im hause des Herrn sein/ ist keinen vnglewbigen in der Christenheit sein. So wil er mit furgelegten wortten weissagen vnd deutten auff das Newe Testament/ also/ das nicht alleine weltlich Oberkeit eben so wol Gott dienen vnd Christen sein müge Ro. 13. Als die Priester in irem Ampt 1. Cor. 4. Wie Cornelius Ac. 10. Sondern auch das alle Christen mit dem heiligen Geist geweiht zum Priester Ampt/ nemlich zum Wortt vnd Sacramenten geschickt sein sollen: Sintemal im alten Testament die gefes alleine heilig waren so zum Altar vnd Gottesdienst geweiht waren. Summa alle Christen werden Priester vnd heilig sein: wie 1. Pe. 2. zeüget.

Geprediget zu Marburg 1544.  
Geschrieben zu Lübeck 1549.

Eine dreis



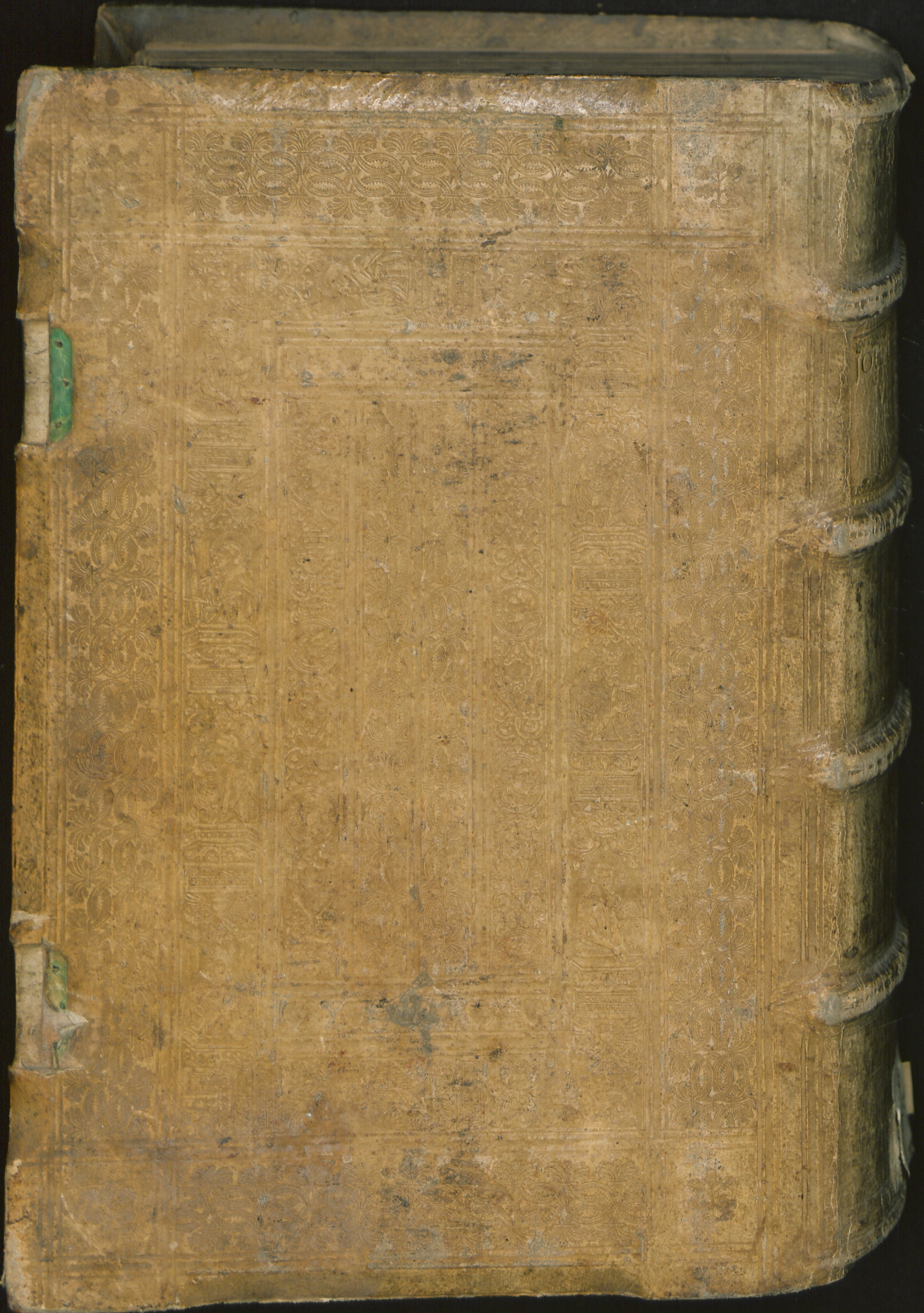
88 153

AB 88 153

X 199 7507

3



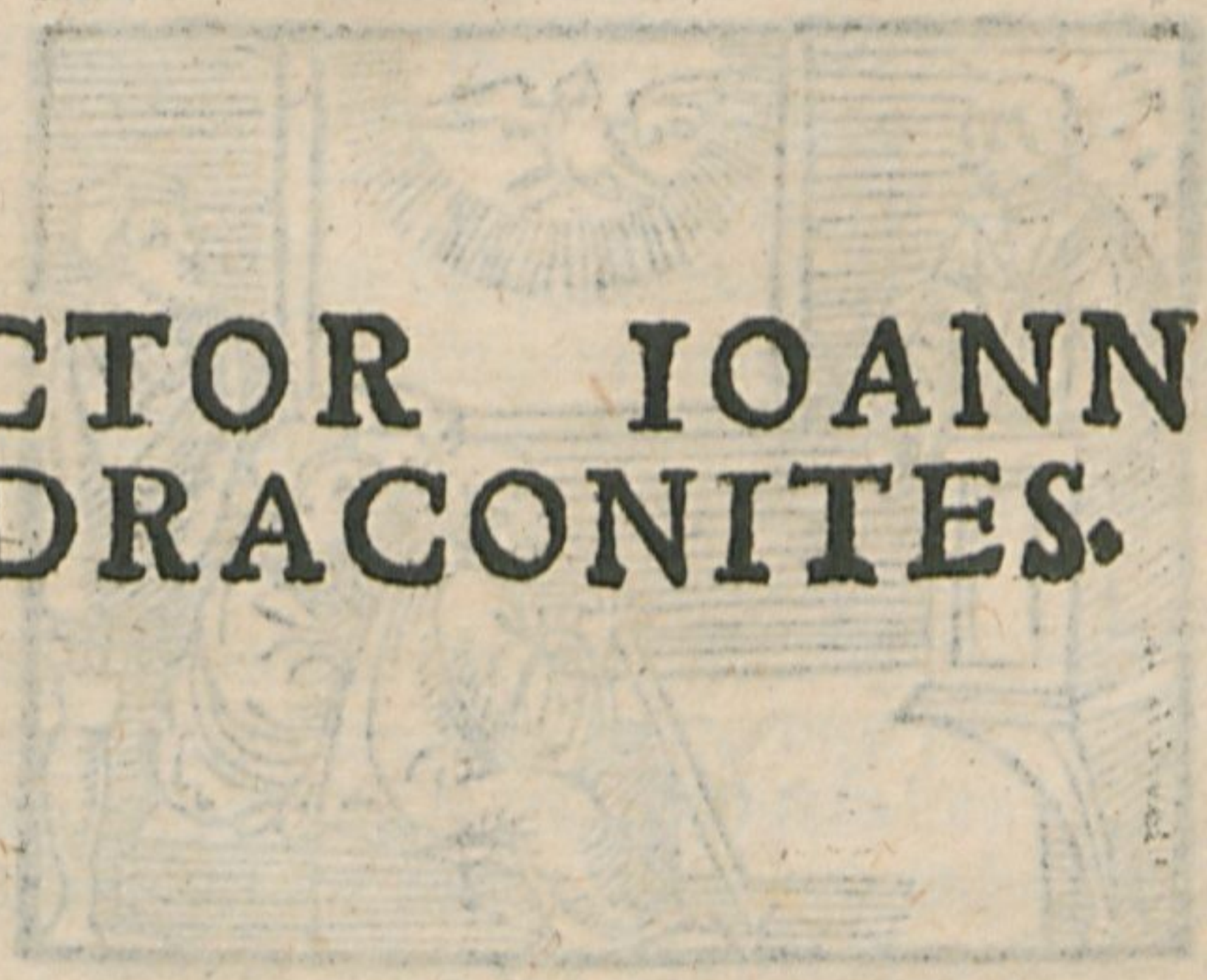




# Von dem König

Über Alle Land:  
IESV CHRISTO.

DOCTOR IOANNES  
DRACONITES.



Sacharia. XIIL.  
Der Herr wird König sein über alle Land.

M. D. L.

